

Elbinger Anzeigen.

(Elbinger Zeitung.)

Wöchentlich 2 Nummern:
Mittwoch und Sonnabends.

Preis pro Quartal in Elbing 10 Sgr.

durch die Post 12½ Sgr.

Expedition: Spieringsstraße No. 32.

Mittwoch,

No. 104.

21. Dezember 1859

Marktberichte.
Elbing. In der vergangenen Woche hatten wir etwas Schneefall und mäßigen, dann strengeren Frost, wodurch eine teilweise leidliche Schlittbahn hergestellt wurde. In Folge dessen kamen von Getreide stärkere Zufuhren. Die Preise hielten sich und waren für Weizen sogar etwas höher. Bezahlt und zu notiren: Weizen, bunter und hochbunter 127—135 pf., 66—80 Sgr., abfallendere Sorten 56—66 Sgr. Roggen, 125 bis 180 pf., 49—51½ Sgr. Gerste 35—46 Sgr. Hafer 22—24 Sgr. Ebsen 49—56, graue 60—66 Sgr. — Von Spiritus war die Zufuhr klein, Preis 15 Thlr., auch etwas darüber.

Danzig. Unsere Kornbörsé machte in letzter Woche einen Umsatz von ca. 300 Last Weizen bei festen Preisen; Roggen gefragt und auf Lieferung ca. 700 Last umgesetzt. Bohnpreise: Weizen 55—82, Roggen 49—52, Gerste 33—51, Hafer 21—25, Ebsen 45—56 Sgr. — Spiritus bei kleiner Zufuhr 15 Thlr.

Königsberg. Bei nicht bedeutendem Umsatz hielten sich in letzter Woche die Preise aller Getreidesorten, mit Ausnahme von Hafer, fest. Am Markt wurde bei mäßiger Zufuhr gezahlt für: Weizen 70 bis 88, Roggen 45—54, Gerste 38—50, Hafer 23—28, Ebsen 55—60, graue 60—75 Sgr. — Spiritus bei schwachem Umsatz 15½—16 Thlr.

M. Berlin.

Sieht man von den Gerüchten, Conjecturen und Combinationen ab, die freilich immer eine breite Stelle in der Tagespresse einnehmen, die aber jetzt über dieselbe eine vollständige Alleinherrschaft erlangt haben und die Spalten der großen Zeitungen in unerträglicher Weitwichtigkeit und Inhaltlosigkeit anfüllen, — so ist die Stille in der politischen Welt gegenwärtig so groß, wie seit lange nicht; hatte doch in letzter Woche das hiesige telegraphische Korrespondenz-Bureau während drei Tagen nicht eine politische Depesche erhalten, ein seit dem Bestehen dieses Instituts unerhörter Fall. Nachdem das Zustandekommen des europäischen Kongresses nunmehr sicher ist, hat auch dieser Stoff bis zur Eröffnung des Kongresses verlagt werden müssen, wobei sichtlich die Erwartungen von den Resultaten immer mehr zusammenzrücken, wenngleich L. Napoleon, den Absichten Englands entgegen, die Kompetenz des Kongresses möglichst erweitern und ihn als höchst bedeutungsvoll erscheinen lassen möchte. — Unter diesen Umständen wendet die allgemeine Aufmerksamkeit hier, zumal bei der nahe bevorstehenden Eröffnung des Landtages, sich wieder mehr der inneren Politik zu. Was schon im vorigen Jahre, nach den Abgeordnetenwahlen, von Weitergehenden als unzweifelhaft bevorstehend vorausgesagt wurde, die Sonderung der Parteien, insbesondere die Trennung der unnatürlichen Allianz zwischen den Altliberalen und den Demokraten, beginnt nun mit zunehmender Schärfe und Klarheit sich herauszustellen, und an Einzelheiten sichtbar zu werden. Der Entschluß des Unterrichtsministers zu Gunsten der Schulregulatur hat den Zorn der Demokratie erregt, welche überdies wegen des Verbleibens der Herren Simons und v. d. Heydt im Amt höchst erbost ist, die Ernennung des Generals von Roos zum Kriegsminister hat sie ferner sehr stürzig gemacht, und die Ministerfreundlichkeit dieser Partei, nach dieser Seite hin schon in ihr Gegenteil umgewandelt, hängt auch auf der anderen Seite und überhaupt nur noch an ein Paar so loser Fäden, daß man demokratisches nur noch auf einen plausiblen Vorwand wartet, um in die gewohnte und auch allein natürliche Stellung der Opposition zurückzukehren. Schon erdrückt man in der betreffenden, unter der Fahne des vorgeschrittenen Liberalismus sich darstellenden Kammerfraktion die Frage, ob es nicht zweckmäßiger sei, die alten Plätze auf der linken des Hauses wieder einzunehmen, und jedenfalls will man hier nicht Simson, sondern Grabow zum Präsidenten haben. Wie viele Mitglieder dieser Fraktion (kurz gesagt: der Demokratie) das Abgeordnetenhaus bereits enthalten, wird sich einigermaßen schon in der nächsten Session in überraschender, aber noch keineswegs richtiger Anzahl herausstellen; es werden aber vermutlich durch die Nachwahlen noch mehr treibende Elemente hinzukommen; hatte doch selbst hier der bekannte Schulze aus Delitzsch Aussicht, an Stelle des verstorbenen Predigers Jonas gewählt zu werden und erhielt eine sehr bedeutende Anzahl von Stimmen. Wir haben es von jeher für natürlich und nothwendig erklärt, daß die Demokratie, da sie einmal im Staate vorhanden ist, auch ihre Vertretung in der Landesrepräsentation habe; aber sie muß sich nicht unter und hinter die Ministeriellen verstecken, sondern offen und ehrlich ihren Platz da einnehmen, wo er in Wahrheit ist. Ob schon in der bevorstehenden Session eine völlig klare Entwicklung der Parteistellung vor sich gehen werde, ist zu bezweifeln, da man sich vielfach dieses Mal wohl noch nicht ganzlich von den unnatürlichen Stellungen und Allianzen wird

loszumachen im Stande sein; aber viel wird diese Session zur Klärung beitragen, und in der von 1861 werden, wenn nicht Alles täuscht, die Parteien wieder ihre natürlichen und gebührenden Plätze einnehmen. Dann auch werden die Sessionen wieder fruchtbringend werden.

Zeitung - Nachrichten.

Preußen. Berlin. Wie der „St.-A.“ meldet hat sich in den letzten Tagen in dem Zustande Sr. Majestät des Königs wenig verändert. An einen Umzug in das Potsdamer Schloß könnte vorläufig noch nicht gedacht werden. Nach der „Bresl. Z.“ war das Befinden des Königs schlimmer und sehr schwach.

(B.) Die Nachrichten über das Befinden des Königs lauten fortwährend trübe. — Se. Königl. Hoheit der Prinz-Regent wird Berlin vorläufig nicht verlassen. — Es steht noch immer nicht fest, ob Herr v. Schleinitz selbst die Preußische Regierung auf dem Congress vertreten wird. — General v. Bonin hat sein Mandat als Abgeordneter des 2. Potsdamer Wahlkreises niedergelegt. Es soll nun dort und zwar mit Aussicht auf Erfolg abermals Herr Schulze aus Delitzsch in Vorschlag gebracht werden.

In dem preußischen wie in dem russischen Antwortschreiben auf die Einladung zum Kongreß soll der Wunsch ausgesprochen worden sein, die Beschlüsse des Kongresses über Gebiets-Änderungen u. s. w. möchten exekutorische Kraft haben; die Antwort Englands enthielt im Gegenheil einen Wunsch auf das Wegfallen jeder Dazwischenkunft. Frankreichs Ansicht über diesen Punkt stehe in der Mitte. D. h. L. Napoleon operiert für seine Zwecke, wie man jetzt bestimmt wissen will, für die Bildung eines, aus Parma, Modena und Toskana zusammen zu schließenden Königreichs Etrurien unter der Dynastie Leuchtenberg, womit Italien einverstanden sein soll.

Unser Landtag soll am 14. Januar zusammengetreten und durch Se. Königl. Hoheit den Prinz-Regenten in Person eröffnet werden. Im Finanzministerium finden fortgesetzte Erwägungen wegen der für die Ausführung der Heeres-Organisation erforderlichen Mittel statt. Es liegt nicht in der Absicht, diese durch erneute Anstrengung des Landes aufzubringen; dagegen richtet sich das Augenmerk auf eine reichere Ausbeute der vorhandenen Finanzquellen. — Zu den Anleiheforderungen, welche an den Landtag gelangen sollen, wird auch eine Position zur Ausführung der Japanischen Expedition gehören.

Die Central-Prestelle, welche seit geraumer Zeit fast nur noch mit der Leitung der „Preußischen Zeitung“ beschäftigt war, wird mit dem 1. Januar l. J. aufgehoben werden. Nach der „P. B.-Z.“ werden die Funktionen dieser Stelle nicht eingestellt, sondern nur eingeschränkt. — Wie es heißt, wird Herr Flottwell zu Neujahr ganz in den Ruhestand treten. — Die Konflikte zwischen dem Chef der Admiralität, Prinz Adalbert, und dem Chef der Marineverwaltung, Admiral Schröder, sind nach der „K. Z.“ bereits so weit gediehen, daß eine Entscheidung darüber dem Prinz-Regenten bereits vorliegt. — Noch nie wurden nahe vor Weihnachten hier so geringe Geschäfte gemacht als jetzt; überall hört man klagen. — Die Börse am 19. war in matter Haltung und sehr geschäftstätig. Staatsschuldscheine 84½.

Deutschland. Die Früchte der Würzburger Konferenz treten hervor: in der Sitzung des Bundestages vom 17. haben die dabei beteiligten gewesenen Staaten folgende Anträge gestellt: „Veröffentlichung der Bundesverhandlungen, gemeinsame Civil- und Kriminal-Gesetzgebung, Heimaths- und Anförmigmachungs-Gesetz, Revision der Bundes-Kriegsverfassung durch organische und nicht blos numerische Verstärkung der Bundesarmee, Küstenbefestigung der Nord- und Ostsee.“ Man hat sich in Würzburg also, unter Zustimmung Desrechts, entschlossen, mit Reform-Anträgen — Preußen gegenüber! — das Präsenzrechte zu spielen.

Desrechts. Die Nachrichten aus Wien klingen sehr trostlos. Sie sprechen von einer vollständigen Verfahreneheit in hohen Kreisen, stellen das Kabinett in voller Auflösung begriffen dar und erklären so einigermaßen das Gerücht von einer beabsichtigten Abdankung des Kaisers. In einem unter Vorsitz des Kaisers gehaltenen Ministerrat ist eine Ermäßigung des Kriegsbudgets um 38 Mill. beschlossen; eine Entwaffnung soll im Werke sein.

Großbritannien. Die „Times“ vom 16. sagt, daß England seine Opposition gegen den Bau des Suez-Kanals aufgebe. Sie theilt ferner mit, daß Frankreich einen Hafenplatz an der Küste von Abyssinien erworben habe und demnächst zu dessen Besiegereinführung ein Kriegsschiff dahin senden werde. Die Palmerston'sche „Post“ sagt dagegen, die Einwilligung Englands in den Bau des Suez-Kanals hieße Aegypten von der Türkei zum Besten Frankreichs trennen; England unterstütze die Porte bei ihrer diesjährigen Belagerung. Die „Post“ meldet auch, daß für den Congress neue Schwierigkeiten auftreten, weil der Papst für den römischen Bevollmächtigten die Ehre des Vorsitzes verlangt, und weil Frankreich zwar Rom, nicht aber Civitavecchia von Truppen räumen will. — Die Rüstungen auf den Werften von Portsmouth werden aufs eifrigste betrieben; allein an Tagelohn werden wöchentlich 7000 Pf. gezahlt. Das Gerücht von dem Rücktritt Russells wegen Meinungsverschiedenheiten mit Palmerston verstärkt sich.

Italien. In Neapel haben zahlreiche Verhaftungen stattgefunden. Die Verhafteten sollen in Verbindung mit Garibaldi sich eingelassen haben. Auch der sardische Gesandte war irrtümlich verhaftet, später aber wieder freigelassen worden. — Die Angelegenheiten des Kirchenstaats bleiben der Angelpunkt, um den sich alle Schwierigkeiten drehen. Der Papst ist unerschütterlich, außer der einfachen Zusage zum Congress ist nichts von ihm zu erwarten und Kaiser Napoleon, darüber unwillig, hat geäußert, der Papst werde wohl jetzt dem Frieden Europa's bedeutende Opfer bringen müssen.

Spanien. Am 15. griffen die Mauren unsere Befestigungen auf dem linken Flügel an, wurden aber mit Verlust von 1500 Mann zurückgeschlagen. Der „P. B. Z.“ zufolge beabsichtigt Spanien im Congress die Forderung zu stellen, zu einer Großmacht erhoben zu werden.

Schweden. Stockholm, 17. Nach einer im heutigen Reichstage stattgefundenen enthusiastischen Manifestation des Bürgerstandes in der italienischen Frage, beschloß die ganze Kammer einsinnig, eine Adresse an den König zu richten, um für „das Recht der freien Selbstbestimmung Italiens“ beim Congress einzutreten.

Rußland. Der ganze Kaukasus, mit Ausnahme einiger kleinen Stämme, hat sich Rußland unterworfen.

G. Berlin.

Die Weihnachtswoche ist da und es beschleicht uns gar oft ein heimisches, wohlthuendes Gefühl, denn wir Alle, Alle haben Freude daran, theils in der Erinnerung, theils in der Gegenwart, und stets aufs Neue übt die Adventszeit einen mächtigen Zauber aus auf unser Gemüth; wer will das leugnen? Hier sieht man schon überall Weihnachtsbäume, Buden und Ausstellungen — und bei Ihnen sehe ich die Adventsmütterchen von Haus zu Haus schleichen, denen die Kinder ihre Herzwünsche eingestehen, in der Meinung, daß die weißen Frauchen (im Schmuck ihrer verfärbten Italiener) mit dem Weihnachtsengel in direktester Verbindung stünden. O der Kinderglück ist der schönste, volle Poësie wie die Liebe, und darum eben so unsterblich! — Die religiösen Transparentbilder in der Akademie, mit Begleitung des Domhors, die in jedem Jahre zu Weihnachten ausgestellt werden, sind das Trefflichte was man sich denken kann, und lange Zeit freue ich mich schon auf diesen Genuss, der als solcher allen ähnlichen vorzuziehen, auch den plastischen Darstellungen unserer berliner Meister nach alten Meistern im Schauspielhause, die zwar den wertvollsten Ausstellungen anzureihen finden. Aber über die Bilder in der Akademie geht es nicht, lassen Sie sich Ihren Eindruck kurz beschreiben. — Sie treten in einen länglichen Saal, der durch Lampen erleuchtet ist, die, wenn Sie Platz genommen haben, durch Faltschirme sich ebenso plötzlich verfinstern, wie sich der bisher finstere Hintergrund des Saales erleuchtet. Ein herrliches Transparentbild leuchtet Ihnen entgegen und hinter ihm hervor quillt eine Sphärenmusik, der Gesang des Domhors, der Niemandem etwas zu wünschen übrig läßt. Man wird übermann und hingezogen von dieser Doppelwirkung, die gleich schön und gleich tief unsere Sinne ergreift. Ich kann mir nichts denken, was gerade in diesen an sich so lieben Wochen mehr wirkt auf das Gemüth jedes, der überhaupt noch für geistige Eindrücke empfänglich ist! — Draußen leuchtet der Schnee und die Wagen knallen und pfeifen

dahin — das gehört zur Weihnachtszeit —, in den Häusern aber rumoren die Heinzelmännchen und Hausgnomen schon viel herum, und der Knecht Ruprecht sängt an zu wandern mit beschneitem Bart und Besen, die Kinder träumen vom brennenden Baum und dem Steckenpferde, und die Alten, wenn sie sorgenfrei sind, von der Freude der Kinder. — das ist eine herrliche Zeit!

Elbing. Montag den 9. Januar d. J. beginnen die nächsten Schwurgerichts-Sitzungen und werden etwa 14 Tage dauern. Zum Vorsthenden ist der Herr Kreisgerichts-Direktor Hoffmann ernannt.

Elbing. Der am Freitag den 16. d. in der Morgenstunde stattgehabte Feuerlarm wurde dadurch veranlaßt, daß der Feuerchein von einem im Elterwalde II. Tr. brennenden Gehöft so täuschend herüberkam, daß man vermutete, das Feuer sei in der Vorstadt Grubenhagen ausgebrochen. Bei jenem Brande ist sowohl das Wohnhaus als die Ställe und Scheunen, letztere mit der ganzen diesjährigen Ernte, ein Raub der Flammen geworden.

Elbing. Am letzten Sonntage erschien in einer Barbierstraße in der Wasserstraße ein Mann, anscheinend aus der arbeitenden Klasse, in seinem Sonntagsanzuge mit dem Gefangbuch in der Hand, um sich vor dem Kirchengang rasieren zu lassen. Als der Barbiergehilfe sein Geschäft beginnt, sinkt der Mann plötzlich vom Schlagflus getroffen zur Erde, und haucht den Geist aus. Da seine Identität nicht augenblicklich festzustellen war, so mußte die Leiche nach dem Krankenhaus geschafft werden. Später hat sich ermittelt, daß der Mann aus der benachbarten Dorfschaft Elterwald her war. — In einem Hause in der langen Hinterstraße wurde am Montag früh ein Handlungs-Commis tot in seinem Bett vorgefunden. Es ist bis jetzt noch nicht recht festgestellt, ob dieselbe an einem plötzlichen Schlaganfall oder an Ausdünung von Kohlendämpfen gestorben ist. — In den letzten Tagen sind übrigens mehrere Fälle vorgekommen, daß durch zu frühes Schließen der Fensterhöhlen Personen vom Kohlendunst betäubt worden und zum Theil gefährlich erkrankt sind. Die aufmerksamste Vorsicht in dieser Beziehung kann nicht dringend genug anempfohlen werden.

(Eingesandt.)

Weihnachtsgaben für die Jugend:
(Preis, je 1½ Thlr.)
Gnom! Ernst, Scherz und sinnige
Spiele, von Süßner-Trams.
Reise- und Jagd-Abenteuer,
von Oskar von Kessel.
Zu beziehen durch Neumann-Sartmann in Elbing.

Bekanntmachung.

Gemäß §. 66. der Städteordnung vom 30. Mai 1853 wird der Entwurf zum Stadtshaushalts-Haupt-Etat pro 1860 von Mittwoch, den 21. Dezember c. ab 8 Tage lang in unserem Calculatur-Zimmer zur Einsicht der Gemeindemitglieder offen gelegt werden.

Elbing, den 20. Dezember 1859.

Der Magistrat.

Theater in Elbing.

Donnerstag den 22. December: Erstes Aufreten des Herrn Evers. Er muß auf's Land, Lustspiel in 3 Abtheilungen von Friedrich.

Sonntag den 25. December: Zum ersten Male: **Der Leiermann und sein Pflegekind**, Orig.-Volksstück mit Gesang und Melodramen in 3 Abtheilungen und 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Montag den 26. December: Zum ersten Male: **Eine Stunde aus Schillers Leben**, eine dramatische Skizze von Dr. Otto Girndt. Diesem folgt: **Das Pfefferrößel oder Die Frankfurter Messe**, Rittertheater in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Dienstag den 27. December: (Im Abonnement.) Zum vierten Male: **Die Maschinenbauer.**

J. C. F. Mittelhausen.

Mittwoch, den 21. December,
Abends 7 Uhr:

2. Abonnements-

Symphonie - Concert

im Saale der Bürger-Ressource.
Programm.

Ouverture zu „Oberon“ von C. M. v. Weber.
Ouverture zum Sommernachtstraum von Mendelsohn.

Aufforderung zum Tanz von Weber.
Symphonie C-dur mit der Fuge von Mozart.
Abonnements-Billets 6 Stück 2 Thlr., (3 Stück 1 Thlr.) sowie auch einzelne Billets à 12½ Sgr. sind bei Herrn Maurizio zu haben.

Damroth.

Den geehrten Abonnenten die ergebene Anzeige, daß Montag, den zweiten Feiertag die 2. Soirée in meinem Lokale Königsberger Straße 14. stattfindet.

R. Pohl.

Abschieds-Compliment.

Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich persönlich Abschied zu nehmen verhindert war, sage ich bei meinem Abgänge von Elbing noch Pr. Holland ein herzliches Lebewohl.

Elbing, den 15. Dezember 1859.

Hippel.

Ballblumen

in großer Auswahl und Aufsätze empfiehlt

L. A. Fersenheim.

Zum

Weihnachtsfeste

Empfehle ich mein durch viele Neuheiten auf's Vollständigste assortirtes
Galanterie-, Porzellans-, Glass-, Fayenze- und Spiel-Waaren-Lager
zur geneigten Beachtung.

C. Gröning,

Schmiedestraße No. 1.

Alle vorjährigen Waaren habe ich

im Preise bedeutend

herabgesetzt.

C. Gröning.

Motard's Stearin-Lichte

pro Pack 7½, 9 und 10 Sgr. empfiehlt

C. Gröning.

Die Neusilberwaaren-Niederlage empfing so eben noch eine Sendung und empfiehlt zu festen Fabrikpreisen, Neusilber und acht versilberte: Feuerzeuge, Aschbecher, Cigarrenspitzen, Flaschensteller, Trink-Becher, Butter- und Käse-Messer, Zuckertreu-Löffel, Haar-Pfeile, Theelöffel-Körbe, Caffee- und Sahnekannen. Caffee-Bretter, Messerbänke, Serviettenbänder, Sparbüchsen, Strickbestecke, Weinkörbe, Zahnstocher-Gestelle, Wachsbüchsen, Lichtscheeren, Handleuchter, Hundehalsbänder, Flaschenhalter, Blatt-Menagen, Schlüsselkörbchen, Theelöffel von 25 Sgr. bis 3½ Thlr. pro Dutzd., Eßlöffel von 2 bis 5 Thlr. 20 Sgr. und Messern und Gabeln à Dutz. 7½ Thlr. **C. Gröning.**

Wecht Amerikanische Gummischuhe

empfiehlt für Kinder pro Paar 12½ Sgr., für Damen 20 Sgr., beste Sorte 25 Sgr., für Herren 27½ Sgr. Self-actings für Damen 1 Thlr. und Self-actings für Herren 1 Thlr. 10 Sgr.

C. Gröning. Schmiedestraße 1.

Gesangbücher empfiehlt

A. Teuchert.

Wintermücken

à 10 und 12 Sgr.

verkaufen, um damit zu räumen

J. Mecklenburg & Co.,

Alter Markt No. 17.

Frische und geräucherter Maranen empfing so eben Stephan, Alter Markt, vor der Müller'schen Weinhandlung.

S. Bersuch,

in Elbina, Schmiedestraße No. 5, empfiehlt sein großes Lager echt Cölner Eau de Cologne in Flacons zu 6 — 40 Sgr., so wie die beliebte Eau de Cologne Esprit de Victoria à 10 Sgr.

Eau de Cologne véritable à 4 Sgr.,

Extrait d'odeur à la Violette à 7½ Sgr.,

Extrait d'odeur au Jasmin à 7½ Sgr.,

Extrait d'odeur à la Rose à 5 Sgr.,

Extrait à la fleur d'Orange à 5 Sgr.,

Extrait de mille fleurs à 7½ Sgr.,

Etherial Essence of Springfleurs à 10 Sgr.

Echt türkisches Rosen-Oel in feingeschliffenen

Flacons à 10 Sgr.,

Diverse feine wohlriechende Seifen von Treu

& Nughisch.

Johannisbeer-, Kirsch-, Himbeer- und Limonaden-saft pro ½ Quart 10 Sgr.

Düsseldorfer Punsch - Royal - Essenz in Fl. à 20 und 40 Sgr.,

B. Düsseldorfer Burgunder-Punsch-Essenz in Fl. à 20 — 40 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Rothwein à 20 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Ananas à 20 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Arac à 16 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Syrup von Jamaika-Rum à 16 Sgr.,

Düsseldorfer Punsch-Essenz von seinem Rum à 11 Sgr.,

Düsseldorfer Grog-Essenz von seinem Rum à 11 Sgr.,

Himbeer-Punsch-Essenz à 15 Sgr.,

Punsch-Essenz No. 1. " 15 "

" " No. 2. " 11 "

Grog-Essenz No. 1. " 13 "

No. 2. " 9 "

Cardinal-Bischoff und Apfelsinen-Extrakt à 5 Sgr.,

Maitrank-Extr. à 12½ Sgr., Ingwer-Extr. à 10 Sgr., Wermuth-Extr. à 6 Sgr.

Bonekamp of Magbitter in Fl. à 8 — 16 und 30 Sgr.,

Maraschino in Orig.-Fl. à 20 und 35 Sgr.,

Russischer Kummel „Ullasch“ à 15 Sgr.,

Diverse feine Jamaika- und ordinaire Rums im Preise zu 5 bis 30 Sgr. die Flasche, so wie Goa-Arac zu 15 bis 20 Sgr.,

Danziger Liqueure zu 3½ bis 12½ Sgr.,

Vorzüglich schönen Genevre à 6 Sgr.,

Feinste Wein-Liqueure in ganzen und halben

Flaschen à 11 und 6 Sgr.,

Liqueur No. 1. 5 Sgr. 6 Pf. No. 2. à 4 Sgr. 6 Pf. incl. Fl.,

Doppelte und einfache Branntweine in beliebigen Quantitäten zu den billigsten Preisen.

Gut abgelagerte Cigarren im Preise von 1 bis 3 Thlr. pro Kiste.

Stearin-Lichte zu 4, 5, 6 und 8 pro Pack

à 9 und 10 Sgr.

Weine:

Chateau Larose pro Flasche 11 Sgr.

St. Julien " " 9½ "

Medoc St. Estephe " " 8 "

Feiner Medoc " " 7 "

Rüdesheimer " " 14 "

Mosel " " 7½ "

Alter Graves " " 12½ "

Franzwein " " 9 "

Muscat Lünen " " 10 "

Muscat " " 7 "

Unger, herb. u. süß. " " 19 "

Burgunder " " 15 "

Alter Portwein " " 18 "

" Madeira " " 18 "

Ganz alter Portwein " " 30 "

" Madeira " " 30 "

Champagner v. Lambry " " 50 "

Champagner Mousseux " " 37½ "

Echt engl. Porter à 4 Sgr.

Pesch'schen Apfelswein à 6 Sgr. incl. Fl.

Zucker und Farin in jeder Qualität

empfiehlt zu billigen Preisen

J. Isaac, Wwe., Brückstraße 32.

Große gelesene Marzipan-Mandeln

und Traubenrosinen empfiehlt billig

J. Isaac, Wwe., Brückstraße 32.

Musikalien - Geschäfts - Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich neuerdings in meiner Buchhandlung ein neues in allen Theilen **wohlassortirtes Lager**

von Musikalien eingerichtet und gleichzeitig damit ein

Musikalien - Leih - Institut

eröffnet habe.

Dasselbe umfasst eine grosse Auswahl von klassischen und modernen Compositionen aller Gattungen in den verschiedenartigsten Arrangements und für alle Instrumente.

Alle neuen Erscheinungen der Musikliteratur werden sofort in mehrfacher Anzahl in das Institut aufgenommen.

Prospecte mit näherer Angabe der **aussergewöhnlich günstigen Abonnementsbedingungen** für Einheimische und Auswärtige werden gratis verabfolgt.

Schliesslich empfehle ich meine Musikalienhandlung, welche auf das Reichhaltigste für alle Instrumente so wie für Gesang assortirt ist, zu geneigten Aufträgen, welche pünktlich in kürzester Zeit und mit Gewährung eines angemessenen Rabatts ausgeführt werden.

Neumann - Hartmann,

Buch- und Musikalienhandlung,

Elbing, Alter Markt und Fleischerstrassen - Ecke.

Zu Weihnachts - Geschenken

empfehle ich mein großes Papierlager, Briefbogen mit Namensstempel, Luxus - Papiere, Papeterien, Schreib- und Zeichenmaterialien, Tuschkästen, Schul-schreibbücher, Colorirbücher und Modellbogen, Damen - Siegellack in Etuis, elegante Lampenschleifer, eine große Auswahl Lederwaren, als: sehr elegante und billige Schreibmappen, Albums, Brief- und Cigarettenäschern, diverse Portemonnaies, Visitenkarten - Täschchen mit gestochenen oder geprägten Karten.

Gold- und Silberschaum zu Christbäumen.

G. Stellmacher, Fischerstraße.

Diesjährige Sendung von Neujahrskarten, komischen und ernsten Inhalten, empfehlt

G. Stellmacher, Fischerstraße.

Thorner Pfesserküchen

Da auch in diesem Jahre die Thorner nicht selbst den Weihnachts-Markt besuchen werden, so sind mir wieder alle Sorten Pfesserküchen, Pfesser- und Zuckernüsse aus der anerkannt besten Fabrik des Herrn F. W. Bähr zum Verkaufe übertragen worden, und werde ich zu diesem Zwecke den 24. d. Mis. in der Nähe der Hauptwache eine Bude errichten lassen. Ein geehrtes Publikum mache hiermit darauf aufmerksam.

Hermann Rhein.

Rheinische Wallnüsse, diesjähriger Ernte, die Mille zu 1 Thaler 17 $\frac{1}{2}$ Sgr., das Schod 3 Sgr., bei Meyer Belgard.

Erlanger, Nürnberger

und

Schifferdecker Bair.-Bier auf Flaschen abgelagert empfehlt

W. Fast.

Grosse pommersche Gänsebrüste

empfehlt **W. Fast.**

Schöne Makronen à Pfd. 12 Sgr., dergleichen Zuckernüsse à Pfd. 7 Sgr. u. Schokonüsse 4 Sgr., Pfesserküchen und Pfessernüsse, Nasfluchen und Strizel zu den Feiertagen vorrätig, auch bittet um güttige Bestellungen zeitig.

Sprich,

Lange Hinterstraße No. 2.

Eine Auswahl von Pfesserküchen, Pfessernüssen, Zuckernüssen, Makronen und Bibern verschiedener Art und von der besten Qualität empfehlt **Blumenau**, Sturmstraße 15.

Sehr gutes Kind- und Schweinefleisch, so auch alle Sorten frisches Fleisch und Wurst, täglich warme Saucischen, Wiener und Knoblauch-Würstchen, sehr guten abgekochten Schinken und guten Salz empfehlt die Fleisch- und Wurst-Handlung von

Gustav Will.

Ein neuer russischer Schlitten ist billig zu verkaufen Johannistrasse No. 14.

Eine grosse elegante Kronlampe mit 24 Flammen, mehrere kleine Kronlampen sowie verschiedene Hänge- und Stehlampen sollen billig verkauft werden.

Kauflustige belieben sich bei Herrn Johann Schulz auf dem alten Markte zu Elbing zu melden.

Elbing, den 19. December 1859.

Das Comité

der Ressource Humanitas.

Spieringsstraße No. 22., 4 Trepp. h., steht ein Trimeaur-Spiegel, 1 Kommode und 1 Waschtisch billig zu verkaufen.

Ein Jagdschlitten und ein Familienschlitten sind zu verkaufen Grubenhangen No. 15.

Eine frischmilche Kuh ist zu verkaufen in Damerau bei Lange.

2 frischmilchende Kühe sind zu verkaufen bei Abraham in Neuendorf.

Ein fetter Ochse steht zum Verkauf in Alt Dollstädt.

Das Domini um.

6 fette Schweine stehen billig zum Verkauf Holländerstraße No. 1.

Fette Schweine sind zu verkaufen Holländerstraße No. 1.

30 Stoß Milch in der Nähe von Elbing sind täglich zu haben. Näheres bei Herrn Kaufmann Preuß, Wasserstraße.

Ich habe Getreide - Schlüttungen und Speicher - Kammern zu vermieten.

Arnold du Bois.

Kurze Hinterstraße No. 9. ist ein möblirtes Zimmer nebst Heizung und Bedienung, dazu zwei Cabinette, sowie Wohngelegenheit aus zwei, drei auch vier Zimmern bestehend, theils von sogleich, wie auch zu Neujahr zu vermieten. Das Nähere daselbst 1 Treppe hoch, nach hinten.

Ein möblirtes Zimmer, wenn möglich mit Kabinett suchen zwei junge Leute. Adressen gez. G. R. nimmt die Expedition d. Bl. an.

Bach's

Atelier für Photographie, Alter Markt No. 47,

ist in den Tagesstunden von 9 bis 3 Uhr geöffnet.

Vall-Coiffüren, Kleider-Garnirungen, die jetzt beliebten Bouquettes zu Fächer, Epheu-ranzen zu Verzierungen, Gold- und Silberkränze auch für Theater sind stets zu haben und werden in schönen Farben nach jedem Wunsch sauber und billig angefertigt, so wie jede Anfertigung zur Maskerade. Frische Epheukränze, brillant und kleibend, mit Kristallglanz, frische Blumenkränze werden stets gewunden.

Die auswärtigen Damen ersuche ich, Ihre Aufträge direkt an mich zu wenden.

Sämtliche Puz-Gegenstände werden in neuesten Fassons angefertigt, Federn, Spangen, seidene Mantillen u. dgl. nehme ich zur Wäsche an.

J. Schulz,

Wasserstraße No. 36.

Marzipan - Verwürfelung heute Mittwoch und Sonnabend den 24. d. im oberen Locale.

M. A. Christophe,

Fischerstraße No. 6.

Von jetzt ab täglich Marzipan-Verwürfelung bei J. Isaac, Wwe., Brückstraße 32.

Täglich

Marzipan - Verwürfelung in meiner Conditorei. F. Fleischer.

Ich warne einen Jeden, meiner Frau irgend etwas auf meinen Namen zu borgen, von ihr zu kaufen oder in Besitz zu nehmen, indem ich für nichts aufkomme.

Joh. Jac. Merle,

Stellmacher-Meister.

Die den Bauer Hartmannschen Eheleuten zu Trunz zugefügte Beleidigung nehme ich hiermit zurück. G. König.

Zum Weihnachts - Feste

erhielt wiederum verschiedene neue Sendungen und empfiehlt das Modernste in: schwarz coulenrt seidenen Kleiderstoffen, feine wollene und halbseidene Stoffe, franz. Long - Chales, Mäntel, Teppiche, Tischdecken rc. — Für Herren: Westen, Cravatten, Schlippe, Taschentücher, Handschuhe rc.

Der Ausverkauf zurückgesetzter Waaren wird fortgesetzt und befinden sich darunter noch viele hübsche und ungemein billige Artikel, u. a. eine große Parthei eleganter Roben à 2, 2½ und 3 Thaler.

August Wernick.

Große Weihnachts-Ausstellung.

Durch mehrere Nachsendungen ist die Ausstellung noch mehr vervollständigt, deshalb empfiehlt dieselbe einem geehrten Publikum, wie meinen Freunden, zu den noch bevorstehenden Einkäufen ganz ergebnist, es befinden sich darin noch in großer Auswahl viele bekannte und bekannte Spielsachen, viele sich zu Geschenke für Erwachsene eignende Gegenstände, in nützlichen Wirtschafts-, Arbeits-, Toiletten- und Nippssachen, gute Wachsstücke in jeder Größe.

Von den Kinder-Geschäftsspielen empfing noch: Bilder-Domino, Domino-, Damenbrett-, Feder-, Fuchs und Hühner-, Grillen-, Glocke und Hammer-, Lotterie-, Post und Reise-, Schach-, Schaaf und Wolf- und Vogel-Spiele, ferner Harmonika, Theater, Schiffe, Möbel, Pferde, Peitschen, große Schachtel-Spielzeuge mit gefälligem Inhalt und viele viele andere Sachen.

F. E. Bluhm.

Mein mannigfaltiges zu Geschenken (für jedes Alter) sich eignendes Lager ist zur Weihnachtszeit im Gebiet der feinen Galanterie- und Lederwarenfabrikation, Parfümerie und Toiletten-Gegenständen, Schul-, Schreib- und Zeichen-Materialien, wie überhaupt in seiner großen Mannigfaltigkeit gut sortirt, und erlaube mir dasselbe wie mein bedeutendes Spielwaaren- und Kinderbücher-Lager ergebnist zu empfehlen. — Zur leichten Orientirung erlaube ich mir einiges zu Geschenken sich eignendes anzuführen. — Ballfächer, Armbänder, Halsschmuck, Brochen, Shawlnadeln, Hemd-, Manschetten- und Chemiseitknöpfe, Kapseln, Verlocks, Uhrketten, Schmuckhalter, Flacon, Necessaire, Damentaschen, Reisebestecke und Reiseetaschen, Näh- und Handschuhkästen, Bonbonieren- und Taschentuchkästen, Album-, Erinnerungs- und Gedenkbücher, Papeterien, Schreibmappen, Brief-, Cigarren- und Geldtäschchen, Notizbücher und Täschchen, Cigarren- und Tabakskästen, Zeitungsmappen, Stubenthermometer mit Kalender, Uhrhalter, Kartenpressen, Spielmarkenkästen und Marken, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Papierhalter, Briefreicher, Peitschen, Tischglocken, Schnitzelkrübe, Feuerzeuge, Tabaksdosen, Cigarren- und Aschbecher, Cigarrenabschneider und Cigarrenspitzen, Spazierstäbe, Taschenmesser, Sticks, Arbeits-, Papier- und Nagelscheeren, Gardrobenhalter, Toilettenspiegel, Kämme, Bürsten, Zahntocherhalter, Serviettenringe, Nähzrauben, Schlüsselkrübe, Messerkrübe, Blumenvasen, Lampenschirme, Blumentöpfe mit Konsol, Kuchen- und Kompostschalen, Globus, Reiszeuge, Schultaschen rc. rc.

A. Teuchert.

Großer Ausverkauf von ächtem PORZELLAN en gros und en detail, Fleischerstraße No. 9, im gewesenen Gerichts-Gebäude, vis - à - vis dem Herrn Jacob Litten.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebnist an, daß ich aus einer der ersten Fabriken mit einem großen Lager von Porzellan hier angekommen bin. Die neueren Formen und die billigen Preise lassen mich auch hier einen zärtlichen Zuspruch erwarten, und werde ich die Preise so billig nennen, daß gewiß Niemand mein Lager unbefriedigt verlassen wird.

Der Verkauf beginnt Mittwoch, den 21. Dezember und dauert bis Sonnabend, den 24. Dezember.

S. Rittler.

10 Thaler Prämien auf Uhren

sind jedem Stück der nachbenannten Uhren zuerkannt, welche in ihren Gehäuseboden die nebenverzeichneten Fabrik-Nummern eingestempelt tragen, und zwar:

- | | | |
|----|---|---------|
| 1) | der goldenen Damen-Cylinder-Uhr mit der No. | 22,464. |
| 2) | " do. do. do. | 58,936. |
| 3) | der silbernen Cylinder-Uhr mit Goldrand " | 76,928. |
| 4) | " do. do. do. | 10,856. |

Die Inhaber dieser Uhren wollen sich gefälligst in der Expedition d. Bl. zur Hebung der Prämien melden.

H. O. FUCHS.

Gummischuhe,

um gänzlich zu läumen, verkauft

| |
|---------------------------|
| 1. Sorte gegen Garantie. |
| Für Damen 27½ Sgr. |
| Herren 1 Thlr. 7½ Sgr. |
| do. 1 15 " (Self acting.) |

| |
|---------------------------|
| 2. Sorte. |
| Für Damen 20 Sgr. |
| Herren 27½ Sgr., |
| Knaben 22 Sgr., |
| Kinder 15 Sgr., |
| nur Fischerstraße No. 16. |

W. A. Rübe.

Puppenköpfe, Wachsstock empfiehlt
Fischerstraße No. 16.

W. A. Rübe.

Mein Lager in

Getreide- und Mehl - Säcken

ist jetzt wieder vollständig sortirt und empfiehlt
dasselbe zur gütigen Beachtung.

A. Penner.

Gefüllte

Pferdedecken

sind wieder vorrätig und empfiehlt billig

A. Penner.

3 u
Weihnachts-Geschenken
empfiehlt Blumenbouquette,
blühende Topf-Pflanzen, als:
Camelien, Tulpen, Primeln,
Lorbeerschneeball
rc, so wie zu Zimmer-Decorations
Blatt-Pflanzen in
großer Auswahl, die sich durch vielfältige
Formen und Farben der Blätter, so wie
durch leichtes Cultiviren im Zimmer
bestens empfehlen.

A. Hummler,

Kunst- u. Handelsgärtner,
äußeren Mühlendamm No. 25.

 Blühende Tulpen, Primula,
Reseda und Blumen-Bouquette
empfiehlt J. Herzfeld,
äußern Mühlendamm 22.

12 - 15 Tüder guter Dünger sieben zum
Verkauf bei A. Balzer, Schillingsbrücke.

Palirte Gummischuhe sowie Stiefeln und
jede Lederarbeit wird besohlt und reparirt von
Gutta-Percha, das vorzüglichste bei Schnee-
wasser, unter Garantie Junkerstr. 49, 1 Treppe.

Eine geübte Danziger Pugmacherin bittet
die geehrten Damen um Beschäftigung, in
und außer dem Hause.

Emilie Bardohn,
Große Vorbergstraße No. 21.

Ein hoher Kinderstuhl wird billig zu kaufen
gesucht Inn. Vorberg No. 10., eine Treppe.

Diejenigen, welche noch geneigt sein soll-
ten an den eingeleiteten Familien-Kränzen
Theil nehmen zu wollen, werden ergebnist
ersucht, sich in einigen Tagen zu melden.

H. Sudermann,
im „goldenen Löwen.“

Bei der ausgezeichneten schönen und sichern
Eisbahn bitte ich um gütigen Besuch.

Auch findet morgen, Donnerstag,
musikalische Unterhaltung
statt.

W. Fleischauer,
in Terranova.

Verantwortlicher Redakteur und Herausgeber
Agathon Wernick in Elbing.
Gedruckt und verlegt von
Agathon Wernick in Elbing.

Beilage

Beilage zu No. 104. der Elbinger Anzeigen.

Mittwoch, den 21. Dezember 1859.

An die Leser.

Wer von den bisherigen geehrten Abonnenten die „Elbinger Anzeigen“ in dem nächsten Vierteljahr von 1. Januar bis 31. März 1860 nicht mehr halten will, der beliebe dies vor dem Schluss des laufenden Monats Dezember anzeigen; von allen Denen, welche die Abmeldung unterlassen, wird angenommen, daß sie die „Anzeigen“ auch ferner noch und wie wir halten wollen. Diejenigen, welche bisher nicht abonniert hatten und dies jetzt zu thun willens sind, belieben Sich gefälligst vor Beginn des neuen Quartals zu melden.

Die auswärtigen geehrten Leser werden ersucht, Ihre Bestellungen bei den resp. Post-Amtmännern rechtzeitig zu machen, mit in der Zusendung des Blattes keine Störung eintrete.

Der Prämiennumerations-Preis der „Elbinger Anzeigen“ ist:

Hier am Orte 10 Sgr.; mit Botenlohn 11 Sgr.

Auswärts bei allen Königl. Preuß. Post-Amtmännern, mit Einschluß des Porto's, 12½ Sgr. } für das Vierteljahr.

Expedition der Elbinger Anzeigen,
Spieringsstraße No. 32.

Die Weihnachtsausstellung und Verlosung

zum Besten

der Kinderbewahranstalten findet Sonnabend am 24. c. von 1 Uhr Abends ab in dem dazu gütigst bewilligten Saale der Ressource „Humanitas“, welcher durch 70 Gasflammen erleuchtet sein wird, statt.

Die Geschenke Ihrer Majestät der Königin, welche mit zur Verlosung gegeben, so wie verschiedene, durch die Bögen unserer Anstalt gefertigte Arbeiten werden besonders aufgestellt.

Eine Gallerie interessanter stereoskopischer Bilder, so wie der Vortrag der neuesten Musikstücke, ausgeführt durch die vollständige, unter Leitung des Herrn Musikdirektor Damroth stehenden Kapelle, werden zur besonderen Unterhaltung des geehrten Publikums dienen.

Bei dem auf 3 Sgr. pro Person festgestellten Entrée werden der Wohlthätigkeit eine Schranken gesetzt.

Loose à 10 Sgr. werden sowohl durch die Unterzeichneten, wie auch, so weit der Vorrauth es gestatten sollte, an der Kasse verkauft.

Die uns gütigst noch zugedachten Geschenke bitten wir bald gefälligst an uns gelangen zu lassen.

Der Vorstand
der Kinder-Bewahr-Anstalten.
Mathilde Baum. Eleonore Schwarzkopf.
Therese Houselle. Burscher.
Schwedit. Schemionek. Dahlmann.

Amtliche Verfüungen.

Bekanntmachung.

Der Mühlenmeister Friedrich Gilde zu Thiergarth, beabsichtigt auf seinem erkaufen Lande zu Thiergarthfelde eine neue Gallerie-Holländer-Mahl-Windmühle mit 2 Mahl- und einem Graupengange zu erbauen.

Die Baustelle wird von 3 Seiten durch Ackerland und von der vierten Seite durch die Landstraße begrenzt und kommt die Mühle 130' vom Wohnhause entfernt zu stehen.

In Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 wird dies mit dem Bemerkern hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß etwaige Einwendungen gegen die projektierte Mühlenanlage binnen 4 Wochen, präzisierter Frist, hier anzubringen sind.

Marienburg, den 9. Dezember 1859.
Königliches Domänen-Rent-Amt.
Ried.

Bekanntmachung.

In dem Konurse über das Vermögen der Rittergutsbesitzer Baron Bernhard und Marie geb. von Hülsen — von Sandenschen Eheleute zu Adl. Wiese ist zur Verhandlung und Beschlusssfassung über einen Auktions-Termin

auf den 10. Januar 1860

Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Kommissar auf der Gerichtsstelle hieselbst anberaumt worden. Die Beteiligten werden hiervom mit dem Bemerk-

fen in Kenntnis gesetzt, daß alle festgestellten oder vorläufig zugelassenen Forderungen der Konkursgläubiger, soweit für dieselben weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht, Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an der Beschlusssfassung über den Auktions-Vertrag.

Pr. Holland, den 17. Dezember 1859.

Königliche Kreis-Gerichts-

Deputation.

Der Kommissar des Konkurses.

Birnbaum.

1001 NACHT.

Für die Jugend

bearbeitet von Mr. Claudius.

Verlag von L. Naub in Berlin, 3. Auflage. 288 Seiten mit 8 colorierten Bildern, brillantem Einband in Goldprägung und Farbendruck für nur 20 Sgr. Andere so schön ausgestattete Jugendbücher von gleichem Umfang kostet das Doppelte.

Volks-Ausgabe.

In unserem Verlage ist soeben erschienen:

1001 Tag im Orient

von Friedrich Bodenstedt.

Dritte Auflage.

(3 Theile in 1 Band.)

23 Vog. 8. mit illustriertem Umschlag in Tondruck gehest.

Preis 1 Thlr., elegat. gebunden

1½ Thlr.

Außer der fesselnden Schilderung der morgenländischen Reisebilder sind darin auch die reizenden Lieder des Mirza Schaffy sämmtlich (145) enthalten.

Für Weihnachten dürfte sich diese neue billige Ausgabe als Fest-Geschenk ganz besonders eignen.

Berlin, den 5. Dezember 1859.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei

(R. Decker), Wilhelmsstr. 75.

Vorrätig bei

Neumann-Hartmann.

Bei Reinhold Kühn in Berlin ist erschienen und zu haben in allen Buchhandlungen in Elbing bei

Neumann - Hartmann.

Allerliebstes Puppenkochbuch für kleine Mädchen, herausgegeben von Marianne Natalie.

Preis 5 Sgr.

Viele dieser Büchelchen befinden sich bereits in den Händen der kleinen Mädchen und dürfte dasselbe als Geschenk auf dem Weihnachts-Tische den Kindern viel Freude machen.

Die so beliebte Münster-Zeitung „Penelope“ ist (das Quartal zu 9 Sgr.) durch alle Buchhandlungen und Postämter zu beziehen, in Elbing durch

Neumann - Hartmann.

Ganz neue Feen-Geschenke für Knaben und Mädchen:

Gnom! Ernst, Scherz und sinnige Spiele von Süßner - Trams. (Preis 1½ Thlr.)

Reise- u. Jagd-Abenteuer, von O. v. Kessel. (Preis 1½ Thlr.) Zwei interessante, vortrefflich illustrierte Werke zur Unterhaltung, Belehrung und Erheiterung, zu beziehen durch Neumann-Hartmann in Elbing.)

(Familien-Festgedichte bester Art und poetische Scherze enthalten:) Ludwig Schellhorn, 120 ausserlesene Geburtstags-, Hochzeits- u. Neujahrsgedichte, Polterabendscherze, Stammbuchsverse u. Gesellschaftsräthsel. Sechste verbesserte Auflage. Preis 15 Sgr. oder 54 Kr.

N.B. Ein schönes Gedicht, ein poetischer Scherz ist bei Familienfesten von grohem Werthe. In dieser Sammlung findet man dergleichen Muster-Gedichte für alle vorkommenden Fälle.

Vorrätig in Danzig bei Sommer, in Elbing bei Neumann-Hartmann.

Die mit grösstem Beifall aufgenommenen

Zeichenvorlagen

von Wilhelm Hermes, empfohlen wir zu hübschen Weihnachtsgeschenken aus vollster Überzeugung und halten davon stets ein vollständiges Lager. Neumann-Hartmann.

Jungfrauen ist das nachstehende vortreffliche Buch in 6. verb. Auflage zur Anschaffung angelehnlich zu empfehlen: **Bestimmung der Jungfrau** und ihr Verhältniß als Geliebte und Braut.

Nebst Regeln über Anstand, Anmut, Würde und das gesellschaftliche Leben.

Von Dr. Seidler. Preis nur 15 Sgr.

Die sechste Auflage dieses wertvollen Buches enthält die Anweisung, wie die

Jungfrau sein soll in ihrem Verhältnisse gegen den **Jüngling**, — in ihrem Betragen gegen **Männer**,

— in ihrem künstigen Stande als **Gattin**, **Erzieherin** und Regeln zur Ausbildung zu einer sanften und guten **Hausmutter**. Mögen es Eltern nicht versäumen, ihren erwachsenen Töchtern dieses Buch, wovon über 4500 Exemplare abgesetzt wurden, zur Erlernung ihres Berufs anzuschaffen.

Vorrätig in Danzig bei Anhuth, Graudenz bei Röthe, in Elbing bei Neumann-Hartmann.

Albert Büttner, Fischerstraße 34.,

empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken für Herren:

Seidene Taschentücher, Schlipse, Cravatten, wollene Umbindetücher in türkischem und einfacherem Genre, Regenschirme, Handschuhe u. v. a. in grösster Auswahl.

Eine Partie Double-Barèges und klein gemusterte Jaconets 4, 4½, 5 Sgr. empfiehlt zu billigen Weihnachts-Kleidern.

Albert Büttner.

Den Rest meiner Double-Mäntel verkaufe zu bedeutend billigeren Preisen.

Albert Büttner.

Mein Lager von Twills-, Tuch-, Double- und Chinchilla-Mäntel wie auch Jacken

wird täglich durch neu aus Arbeit kommende ergänzt, und erlaube ich mir hierauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

J. Unger.

Seidene und leinene Taschentücher, desgleichen Westen und Schlipse

empfiehlt in grösster Auswahl

J. Unger, Fischerstraße No. 2.

Zu Weihnachts-Einkäufen

empfiehlt sein

Magazin für Wirthschafts-Geräthe, Glas-, Fayence-, Porzellan- und Galanterie-Waaren-Lager zu billigsten Preisen.

A. Volckmann.

Ziehung
am
2. Januar.

166,000 Thaler,

Hauptgewinn

1700 Loose
erhalten
1700 Gewinne.

Oesterreichische Eisenbahn-Loose.

Jedes Loos muss einen Gewinn erhalten.

Gewinne fl.: 250,000, 200,000, 150,000, 40,000, 30,000,
20,000, 15,000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 etc.

Es dürfte für Jedermann von Interesse sein, den Plan dieser, auf's Grossartigste ausgestatteten Verloosungen kennen zu lernen, es ist derselbe gratis zu haben und wird franco überschickt.

Loose werden zu dem billigsten Preise geliefert und beliebe man sich baldigst direct zu wenden an das Bank- und Staats-Effekten-Geschäft

Anton Horix in Frankfurt am Main.

„Haupt-Depot der Loose der allgemeinen deutschen National-Lotterie.“

Fr. Sardellen, Capri, Wein-Mostrich, lose und in Krügen, besten engl. Senf in vorzügl. Güte im goldenen Ring, alter Markt No. 48.

Filz-Schuhe
in allen Größen mit Filz und Ledersohlen,
Filz-Stiefeln,
Gamashen und Galoschen empfiehlt die Hutfabrik von G. Gollinas, Alter Markt No. 61.

Die Weinhandlung Alter Markt No. 57., empfiehlt bei reeller und prompter Bedienung, preiswürdige Speisen und Getränke.

Elbing, den 16. December 1859.

Martin Bräuel.

Feinste Gewürz- und Vanillen-Chokoladen und Chokoladen-Pulver wie auch Brust-Caramellen, Bonbon und Confituren aller Art aus der Fabrik des Herrn Scharmach in Königsberg erhält und empfiehlt

J. Staesz,
Wasserstraße No. 19.

Große ungarische Wallnüsse, Para- und Lamberts-Nüsse, frische Schaal-Mandeln, Traubrosinen und Feigen in sehr schöner Frucht, Sucade, türkische Tafelpflaumen und Pfauenkreide empfiehlt billigst

A. Tochtermann.

Frische Sevilla-Apfelsinen empfing und empfiehlt

A. Tochtermann.

Durch Uebernahme eines Commissions-Lagers von acht Cap-Weinen bin ich im Stande, nachstehende Sorten zu den beigefügten Preisen abzugeben:

Cap Perle Constantia à Fl. 26 Sgr.
Cap Frontignac . . " 26 Sgr.
Cap Sherry . . " 16 Sgr.

A. E. Christophe,
Brückstraße No. 2.

Ein schönes mahagoni Bücherspind steht billig zum Verkauf alter Markt No. 44.

Zweckmäßige Weihnachtsgeschenke

habe ich auch in diesem Jahre von heute ab in einem besonderen Zimmer aufgestellt und empfiehlt besonders in recht großer Auswahl zu ganz außerordentlich billigen Preisen: Shawls in jeder Größe, seidene, wolle und baumwollene Hals- und Taschentücher, Oberhemde, Chemisettes und Kragen, Cravatten, Schlipse, Handschuhe, seidene und baumwollene Regenschirme, weiß leinene Taschen-Tücher, Westen, Hosenstoffe und vieles Andere.

Ferd. Freundstück.

Zu heruntergesetzten Preisen verkaufe ich fertige Winterröcke, Westen, Beinleider, gestrickte Unterjacken.

Ferd. Freundstück.

Mein anerkannt preiswürdiges

Wein-Lager

ist vollständig sortirt zu den bekannten billigen Preisen.

Ferd. Freundstück.

Frische Wallnüsse, so wie auch Lamberti-nüsse empfiehlt billigst

D. Goosen,

Wasserstraße No. 60./61.

Große Weihnachts-Ausstellung von 80 verschiedenen Sorten Pfefferkuchen,

als: Thorner Rahmkuchen von 2½ Sgr. bis 1 Thlr., Berliner Blech- oder braune Kuchen von 1½ Sgr. bis 5 Sgr., Pakete von 1½ bis 5 Sgr., auch Marzipan- und weiße Nürnberger Pakete, Steinplaster ohne und mit Mandeln, Hallische Tafelnüsse, Hallische Scheibenküchen, Waldeburger Brunnenküchen, Namenküchen von 1 Sgr. bis 1 Thlr., wo die Aufschrift nach Belieben schnell und gratis angefertigt wird, Braunschweiger Ausschneideküchen, Figuren- oder Bilderpfefferküchen von 1 Pf. ab, Mehlpfefferküchen 12 Stück 1 Sgr., Thorner Kataginchen.

Auf diese Waaren gebe ich jedem Kaufenden auf 1 Thlr. 5 Sgr., auf ½ Thlr. 2½ Sgr. gratis.

25 verschiedene Sorten Bonbon, alle frisch, klar und wohlgeschmeckend. Marzipanbonbon, Englische Fruchtbonbon u. ächte Himbeeren à Pfund 10 Sgr., Brustkaramellen, Birnen, Apfel, Ananas, Himbeeren-, Mandel-, Kugel- und Fisch-Bonbon à Pf. 9 Sgr., Vanille, Citronen, Chocoladen, Pfeffermünz, Althee und Gerstenzucker à Pf. 8 Sgr., 3 verschiedene Sorten Mohrrübenbonbon à Pf. 7 Sgr., mehrere gefüllte Bonbon, Pfeffermünz, Rosen, Vanille, Citronen, Ingwer, Magenmorsellen, gebrannte Mandeln à Pf. 10 Sgr., Chocoladen, bitter und süße Makaronen à Pf. 12 Sgr., Marzipan-Confect 20 Sgr., Theesachen und Mandarinen 16 Sgr. das Pf. 8 Sgr., ff. Berliner Melange à Pf. 8 Sgr. und noch verschiedene Baumhängen, ächten Indischen Ingwer, Kalmus, Pommeranzenschenkel. 2 Sorten Pfeffernüsse. Da voriges Jahr die Räumlichkeit zu klein wurde, auch die Vorräthe nicht die Hälfte der mich beehrenden Käufer genügend befriedigte, empfiehlt ich diesmal viersachen Vorrath, auch grössere Lokale und schnelle Bedienung. Die Ausstellung wird von künftigem Mittwoch geordnet sein.

Die Pfefferkuchen-, Bonbon- und Confituren-Fabrik von W. Schober, Lange Hinterstraße 13.

Gute und täglich Marzipan-Werwürfelung.
W. Schober.

Zu einem jeden Festgeschenke sich eignend

empfiehlt dem geehrten Publikum hier und auswärts seinen reichhaltigen und ganz modernen Vorraath bestehend in den besten

Zuwelen, Gold- und Silber-Waaren

als: Nadeln und Ringe mit ächten Brillanten besetzt: goldene Armbänder, Brochen, Boutons, Nadeln, Kapseln, Uhrschlüssel, Ringe, Chemisets- und Manchettenknöpfe (in sehr vielf. eleg. Mustern) kurze und lange Damen- und Herren-Uhrketten unter genauer Angabe des Facons und Goldwerths, Paruren, vollst., enthaltend: Armband, Broche und Boutons in Etui zu Brautgeschenken sich eignend u. v. d. m. Alles aus 14karatigem also gutem Golde gearbeitet und unter Garantie gestellt.

M e i n



Uhren = Lager,



bestehend in goldenen Ancre- und Cylinder-Uhren für Damen u. Herren aus Genfer u. Schweizer Fabriken werden unter Garantie der Güte und des Richtiggehens mit einem kleinen Gewinn nach Fabrikpreisen verkauft.

Silber-Sachen

alle aus zwölfflüchtigem Silber, Berliner Probe,

als: Zuckerhörbe, Zuckerkästen, Leuchter, Pokale, Becher, Salz- und Pfeffermenagen, Torten- und Fischheber, Theebüchsen, Caffeeservice, Dosen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Cigarren-Etuis, Schreibzeug in höchst sauberer Arbeit, sowie alle Sorten Punsch, Suppen-, Eß-, Thee- und Gemüselöppel, Zucker- und Sahnlöffel mit auch ohne Vergoldung, Theesiebe, Zuckertreuer, Serviettenbänder, Armbänder, Zuckerzangen, Kinderklappern, Strickscheiden in diversen Mustern, Ketten für Herren und Damen; ferner: Damen-Necessaires, in reichhaltiger geschmackvoller Auswahl, Etuis für Damen mit feinstter Malerei und Sammetausschlag, Kinderbestecke mit auch ohne Löffel, gepresste und glatte Tischbestecke, Butter- und Käse-Messerbestecke, Fischgabeln, Trangir-, Tisch- und Dessertmesser in großer Auswahl &c. &c.

Die Preise aller Gegenstände sind auf das Billigste notirt.

Zuwelen, alte Gold- und Silbersachen werden zu den höchsten Preisen in Kauf und Tausch angenommen. Jede nur vorkommende Reparatur und neue Bestellung im Gold- und Silbersache, sowie jede Kirchenarbeit wird auf das Beste ausgeführt.

Hochachtungsvoll

C. R. Gerike,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter in Elbing,
Wasser- und lange Hinterstraßen-Ecke No. 2.

Für Auswärtige.

Bei dem schnellen Postenverkehr mache ich binnen 24 Stunden von jedem gewünschten Artikel
eine gute Auswahl-Sendung.

Preß-Gesen

täglich frisch, empfiehlt

Bernh. Janzen.

Schöne türkische Tafel-Pflaumen, Böhmisches und Montauer Pflaumen, schlesische Pflaumenkreide, große gelesene Marzipan-Mandeln, Succade, Lamberts- und Wallnüsse, Citronen, französischen und Düsseldorfer Wein-Mostrich, besten Engl. Senf, Capern, Sardellen, so wie auch sein Lager von Chokoladen aus der Fabrik von G. F. Schmidt in Danzig empfiehlt

Bernh. Janzen.

Zucker und Farin
in jeder Qualität empfiehlt zu billigen
Preisen Bernh. Janzen.

Stearin-Lichte
in verschiedener Qualität und Packung em-
pfiehlt Bernh. Janzen.

Mein reichhaltig assortirtes Ci-
garren- und Taback-
Lager empfiehlt ich bestens. Wieder-
verkäufern billigst.

Adolph Kuss.

Schöne Makronen, Zucker- und
Pfeffernüsse, wie alle Sorten Pfeffer-
kuchen und Gewürz-Figuren empfiehlt
einem hochgeehrten Publikum

A. Rutzky,

Wasserstraße No. 84.

Alte Möbel, Betten und Kleider
kaufst und zahlst den höchsten Preis
A. Kirsch, Hommelstraße No. 18.

Ein gut erhaltenes Mahagoni-Flügel ist
billig zu verkaufen
große Stromstraße No. 10.

Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSOEL-SEIFE

ist als ein höchst mildes, ver-
söhnendes u.
Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Be-
wahrung einer gesunden, weißen, zarten und
weichen Haut bestens zu empfehlen und na-
mentlich auch für Damen und Kinder mit
zartem Teint besonders angezeigt. Als Na-
sirseife gebraucht, giebt sie einen dicken,
langstehenden Schaum und macht das Bart-
haar weicher als jede Andere. Gebr. Leder's
balsamische Erdnußöl-Seife ist a Stück
mit Gebr.-Anweis. 3 Sgr. — 4 Stück in
einem Packet 10 Sgr. fortwährend acht
zu haben bei

A. Teuchert,
in Elbing, Fischerstraße No. 36.

Verschiedene elegante Geschirre,
Sättel, Reitzeuge, Reise-
Koffer, Mädchen- und Knaben-
Schul-Taschen empfiehlt zu dem
billigsten Preise.

Ch. Gmorcinski, Wittwe, Brückstraße No. 29.

Schultaschen
für Knaben und Mädchen, Pferdegeschirre,
Sättel, Reitzeuge, Reise-Taschen,
Reisekoffer u. dgl. empfiehlt billigst

J. P. Reiss,
lange Hinterstraße No. 33.

Eine Auswahl neuer schöner russischer
Schlitten sind vorrätig in der Wagenfabrik
bei

F. Kolberg.

Ein hübscher, ganz neuer noch nicht
gebrauchter Schlitten (Rutsch), mit 2 Gesäßen
und Kutscherkorb steht zu verkaufen.

Durau, Ellerwald 3. Trif.

Ein Spazierschlitten, ein- und zweispännig,
ist billig zu verkaufen bei
Maler Chielinsky, Burgstraße No. 10.

Ein starker Verdeckschlitten, hauptsächlich
sich zum Postdienst eignend, steht billig zu
verkaufen Junkerstraße No. 24.

Ein eiserner Ofen ist Wasserstraße 30.
zu verkaufen F. Gäßner.

Eine Partie 6 " st. Gallerböhlen in ver-
schiedenen Längen und Breiten sind billig
zu verkaufen Schiffsholm No. 8. Auch ist
daselbst die obere Gelegenheit zu vermieten
und sogleich zu beziehen.

Alte Bretter in kleinen und größeren
Posten werden gekauft
Junkerstraße No. 56.

Ein Puggeschäft in einer kleinen Stadt,
seit vielen Jahren mit bestem Erfolg betrie-
ben, ist mit vollständigen dazu gehörenden
Waaren unter guten Bedingungen sofort zu
verkaufen. Näheres Gr. Hommelstr. 15., 1 Tr.

Mein in Mierauerwald an
der Elenau und Weichsel-Haff-Ca-
nal belegenes cantonfreies Grundstück, genannt
"Jerusalem", bestehend in einer Hakenbude,
Schank und Holzhandel, nebst 18 Morgen E.
Land, bin ich Willens, den 9. Januar
f. J. in öffentlicher Auktion an den Meist-
bietenden zu verkaufen. Der vortheilhaftest
Preis wegen eignet sich dieses Grundstück auch
zu jedem anderen Geschäft. Käufer können
sich auch schon vorher bei mir melden.
Mierauerwald, im Dezember 1859.

C. Kroeker.

Wegen Erbschaftsauseinandersetzung bin
ich Willens mein Grundstück mit 38 Morgen
culmisches, worunter 6 Morgen Wintersaaten
befindlich sind, im Ganzen oder auch getheilt
aus freier Hand zu verkaufen. Käufer können
sich zu jeder Zeit bei mir melden.

Der Gastwirth Fleischauer,
in Terranova.

Die 23. Auflage.

Motto: „Manneskraft erzeugt Muth und Selbstvertrauen und verbürgt jeglichen Sieg!“

DER PERSONLICHE SCHUTZ. In Umschlag versiegelt

Aerzlicher Rathgeber in allen geschlechtlichen Krankheiten, namentlich in Schwächezuständen etc. etc. Herausgegeben von Laurentius in Leipzig. 23. Auflage. Ein starker Band von 232 Seiten mit 60 anatomischen Abbildungen in Stahlstich. — Dieses Buch, besonders nützlich für junge Männer, wird auch Eltern, Lehrern und Erziehern anempfohlen, und ist fortwährend in allen namhaften Buchhandlungen vorrätig.

23. Aufl. — Der persönliche Schutz von Laurentius. Rthlr. 1 $\frac{1}{2}$ = fl. 2. 24 kr.

WARNUNG. — Da unter diesem und ähnlichem Titel fehlerhafte Auszüge und Nachahmungen dieses Buches, so wie andere schlechte Fabrikate in öffentlichen Blättern angeboten werden, so wolle der Käufer, um sich vor Täuschung zu wahren, das von Laurentius herausgegebene Werk bestellen und bei Empfang darauf sehen, dass es mit dessen vollem Namensiegel versiegelt ist. Ausserdem ist es das Aechte nicht.

Prämien: Verminderung
bei der Lebensversicherungs-Gesellschaft
zu Leipzig,

vermittelt einer Dividende-Bergütung von
24 pro Cent im Jahre 1860.

Nähere Auskunft darüber und Annahme
von Versicherungsanträgen durch die Agentur
von **Wegmann & Co.,**
in Elbing.

Es empfiehlt gut achromatische
Opern-Perspektive, Micros-
kop, Loupen, Brillen und
Lorgnetten in Gold, Silber, Stahl
etc., Augentusche, Barometer,
Thermometer, Alkoholometer,
Getreide-Waagen, Compasse,
feinste Meissengeuge in grösster Aus-
wahl zu den billigsten Preisen.

F. Gilardoni, Opticus,
Fischerstraße No. 42.

Mein Lager Königsberger
Gyps-Figuren ist durch neue
Sendung gut assortirt, empfiehle selbige
zu Fabrikpreisen.

F. Gilardoni.

Schiller-Büsten in allen Größen
sind wieder vorrätig.

Garantie der Aechtheit.

**Dr. Borchardt's
Kräuter-Seife**

**Dr. Hartung's
Chinarinden-Oel**

und

Kräuter-Pomade

**Dr. Suin de Boutevard's
Zahn-Pasta**

**Vegetabilische
Stangenpomade**

**A. SPERATI'S
HONIG-SEIFE**

**Dr. KOCH'S
Kräuterbonbon's**

Obige durch ihre aner-
kannte Nützlichkeit und
Solidität so beliebt gewor-
dene Artikel sind zu den be-
kannten Fabrikpreisen in
dem alleinigen Lokal-Depot
der Stadt Elbing bei Herrn

Fr. Hornig, Brückstraße No. 7,
in gleichmäigiger Qualität stets
zu haben.

Gute doppelt gesiebte Nusskohlen aus dem
Fahrzeuge empfiehlt billigst
Pet. Homann, am Wasser.

Frische Rübukuchen

billigst bei

C. A. Berenger,
Sturmstrasse No. 11.

Die aus den vorzüglichst ge-
eigneten Kräuter- und Pflan-
zensäften mit einem Theile des
reinsten Zuckerkrystals zur
Consistenz gebrachten

Doctor Koch'schen

(K. P. Kreis-Physikus zu Heiligenbeil)
KRAEUTER - BONBON'S

haben sich durch ihre Güte auch in hie-
siger Gegend rühmlichst bewährt und sind
in Originalschachteln à 5 und 10 Sgr.
stets **ächl** vorrätig bei

Fr. Hornig, Brückstrasse No. 7.

Circa 900 Stück

Kiefern

von 11 bis 19 Zoll m. D.,
unter welchen Maste von 11 bis
14" und 60 — 75 f. L., sowie
Schiffsbauholz, Sägeblöcke und
Mühlenwellen, stehen in der Gr.
Arnsdorfer Privat-Forst
bei Saalfeld i. O.: Pr. nahe
dem Oberländer-Kanal und
hart an der Chaussee ange-
schlagen zum Verkauf. Gebote
werden bis spätestens den 1.
Januar 1860 beim Dominium
oder beim Jäger Krause da-
selbst entgegengenommen und ist
Letzterer angewiesen, die Hölzer
vorzuzeigen und die Bedingun-
gen mitzutheilen. Kaufliebhaber
werden auf diese Hölzer hiermit
aufmerksam gemacht.

Holz-Auktion.

Donnerstag den 29. De-
cember c. und

Donnerstag den 5. Ja-
nuar f. Vormittags 10 Uhr
soll eine Auktion von trockenem Buchen-, Bir-
ken-, Fichten- und Eichen-Klafterholz und
an demselben Tage

Nachmittags 1 Uhr

eine Auktion von Eichen-, Birken- und
Fichten-Stammholz im Gutswalde zu Alt-
Döllstädt abgehalten werden.

Eine junge Kuh im vollen Euter
hat zu verkaufen

Dorrr in Nogathau.

Zwei fette Schweine sind zu
verkaufen bei H. Dredmeyer,
in Grunau (Höhe).

Junkerstraße No. 22, ist eine herrschaft-
liche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zu-
behör zum 1. April zu vermieten.

Meine Schmiede ist zu verpachten und
zum 1. Mai f. J. zu bezahlen.

Lahmehand, den 19. December 1859.

Stangwald.

G. Glinski's photographisches Atelier,

Alter Markt No. 63.,
ist täglich von 9 bis 2 Uhr Nach-
mittags zur Aufnahme der ver-
schiedenartigsten photographischen
Portraits geöffnet und können
dieselben in jeder beliebigen Größe
gefertigt werden.

Ich empfehle einem hiesigen wie auswärtigen geehrten Publikum, dass ich mich hier als Ofen-Arbeiter niedergelassen habe, und bin völlig überzeugt, auf das Billigste und dauerhaft zu arbeiten. Auch mache ich das geehrte Publikum aufmerksam, dass ich Kochmaschinen sehe, wo kein Feuer an das Geschire kommt, sondern nur durch Wasser getrieben wird und die Speisen dadurch einen guten Geschmack erhalten, und empfehle sie für ein sehr reinliches Kochen. So bitte ich um das Wohlwollen des geehrten Publikums. Achtungsvoll

G. Ludwig, Töpfermeister,
Königbergerstraße No. 11.

Neuchateler Fres. 20 Loose.

Die lebhafte Kauflust für die kleineren
Anlehens-Loose steigert sich fortwährend, weil
durch dieselben auch dem minder Bemittelten
Gelegenheit geboten wird, kleine Ersparnisse
sicher und vortheilhaft anzulegen und sich
gleichzeitig die Chance eines hohen Treffers
zu verschaffen. Da die Loose der früheren
Anlehen bereits mit bedeutendem Aufgelede
bezahlt werden, so sind deshalb jetzt
die neuen Schweizer Fres. 20

Eisenbahn-Loose,

deren Cours den Nominal-Betrag noch nicht
überschritten, besonders zu empfehlen. Dieses
Prioritäts-Anlehen bietet außer der Chance
eines Gewinnestes von Fr. 225,000,
Präisen von Fr. 100,000, 50,000,
40,000, 35,000 u. c. c. Niedrigste
Prämie Fr. 25.

Die nächste Verloosung findet am
2. Januar 1860 statt.

Den Verloosungsplan versenden wir gratis
und portofrei und die Obligations-Loose à
5 f preuß. Thlr. Zur Ausgleichung können
Briefmarken verwendet werden.

Moriz Stiebel Söhne,
Bankiers in Frankfurt a. M.

Ein Hauslehrer kann empfohlen werden
durch den Lehrer March in Elbing.

Ein tüchtiger Wirthshafter, militärfrei,
der deutschen und polnischen Sprache mächtig,
sucht gleich oder auch zu jeder beliebenden
Zeit eine Stelle, auf Gehalt wird weniger
Anspruch genommen.

Meldungen erbittet man unter der Adresse
A. in der Redaktion der „Elbinger Anzeigen.“

2000 Thaler

Kinder-Gelder sind auf sichere Hypothek zu
Neujahr 1860 zu begeben. Zu erfragen bei
J. Staes, Wasserstraße No. 19.

600 bis 700 Thlr. sind zur ersten Stelle
auf ein ländliches Grundstück zu begeben.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Die Eisbahn auf dem Canal und der Sorge ist jetzt gut und
sicher.

An der Trift in einem Haus
Sieht es bunt von Innen aus;

„Junker“ muss nun freien!

Doch er kehrt sich hin und her;

Hinter ihm liegt's Sündenmeer,

Vor ihm lauter Wonne.

Was viel Geld o. Mädel sprich!

Dann wirst Du's ganz sicherlich

Sonst — die alte Schmollet.

Doch, was sag' ich, Getz ist's nicht,

Was die alte Eva sticht:

Es heißt Muttertreue.

Einer für alle

Berantwortlicher Redakteur und Herausgeber:
Agathon Wernich in Elbing.
Gedruckt und verlegt von
Agathon Wernich in Elbing